

Mobiles Lernen

Die Nutzung mobiler Endgeräte im beruflichen Alltag nimmt stetig zu und mobiles Lernen wird in die Aus- und Weiterbildung und deren Lernplattformen integriert. Die time4you GmbH bietet mit IBT® Mobile die passende Lösung für mobile Lernszenarien und -angebote.

➔ Mobiles Lernen ist „Lehren und Lernen, das ‚unterwegs‘ stattfindet und mit mobilen Infrastrukturen, Anwendungen und Geräten unterstützt wird.“¹ Die vorliegende Checkliste gibt Ihnen kompakt einen Überblick über wichtige Aspekte bei der Konzeption und Realisierung mobiler Lernszenarien und der Integration in bestehende Lösungen.

1. Strategische Überlegungen

Welche Rolle soll mobiles Lernen innerhalb unserer HR-Strategie und unseres Lernportfolios einnehmen?

Für welche Bereiche und Mitarbeitergruppen bietet Mobile Learning besondere Vorteile?

Welche mobilen Geräte (Mobile Devices) sollen zum Einsatz kommen?

Welche Inhalte stehen schon jetzt zur Verfügung?

Falls bereits Inhouse E-Learning-Inhalte erstellt werden:

- Unterstützen die vorhandenen Autorenwerkzeuge auch mobil nutzbare Inhalte?
- Verfügen unsere Autoren und Trainer über die benötigten fachlichen Kompetenzen bezüglich Mobile Learning?

Falls bereits eine E-Learning-Lösung im Einsatz ist:

- Haben wir Lerninhalte, die wir auch mobil zur Verfügung stellen möchten?
- Welche weiteren Möglichkeiten wie Online-Feedback, Tests oder Kommunikationselemente können wir mobil nutzen?
- Soll mobiles Lernen über den Browser auf dem mobilen Endgerät (Web-App) oder über ein eigenes Programm (Native-App) genutzt werden?
- Haben wir Fragen zu IT-Sicherheit und Datenschutz im Vorfeld berücksichtigt?

➔ *Checkliste: Datenschutz und Informationssicherheit*

Haben unsere Mitarbeiter freien Zugriff auf Informationsangebote im Internet, wie zum Beispiel Youtube oder Wikipedia?

Mit ➔ gekennzeichnete Informationen senden wir Ihnen gerne zu.



2. Lerninhalte für mobiles Lernen

- An welche Zielgruppen wenden wir uns und was sind deren Bedürfnisse und Anforderungen?
- Welche Themen wollen wir für mobiles Lernen aufbereiten?
- Eignen sich die geplanten Inhalte bezüglich Umfang und Größe für die Nutzung auf mobilen Endgeräten?
- Berücksichtigen wir die unterschiedlichen Möglichkeiten von Smartphones und Tablet-PCs?
- Welche Formate sind geplant (Bilder, Dokumente, Audio, Video)?
- Bieten wir die Lerninhalte in Form von kurzen Einheiten (Learning-Nuggets, Micro-Learning) an?

➔ *Wissenwert: Individuelle Content-Lösungen*

3. Mobile Lernszenarien

Kontextualisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integrieren wir Kontexte aus der „realen“ Welt in unsere Lernanwendungen? ▪ Unterstützen wir situatives Lernen durch Zugriff auf mobile Inhalte, die Spezialwissen enthalten? ▪ Beziehen wir weitere Eigenschaften mobiler Endgeräte wie Audio- und Videoaufzeichnung in die Planung unserer Lernarrangements (zum Beispiel Podcast) ein?
Kontinuität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ergänzen wir bestehende Trainings durch mobile Angebote, zum Beispiel zur Sicherung des Lernerfolgs nach Präsenzveranstaltungen? ▪ Bieten wir mit mobilen Angeboten Gelegenheiten zum Lernen am Arbeitsplatz, auf Geschäftsreisen oder in Pausenzeiten?
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzen wir mobile Anwendungen, um die Lernenden besser zu vernetzen? ▪ Ist der Zugriff auf interne oder externe Experten-Communities mobil möglich? ▪ Planen wir externe Angebote für Lernarrangements, zum Beispiel Fachgruppen in sozialen Netzwerken, Informationsplattformen, Wissensportale oder Videobibliotheken?
Individualisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzipieren wir Lernangebote flexibel für unterschiedliche Gruppen und gestalten die Lernprozesse individuell? ▪ Unterstützen wir die Motivation unserer Lernenden auch im Kontext von Mobile Learning, zum Beispiel durch Anerkennung von Lernleistungen und die Vergabe von digitalen Lernabzeichen (Open Badges)?

Mit ➔ gekennzeichnete Informationen senden wir Ihnen gerne zu.

4. Technik und Organisation

Haben alle Lernenden einen W-LAN-Zugang zur Verfügung?
Werden Netzwerkbandbreite und -abdeckung bei der Auswahl der Lerninhalte berücksichtigt?
Stellen wir mobile Endgeräte zur Verfügung oder können Lernende ihre eigenen Geräte benutzen (Bring Your Own Device – BYOD)?
Werden betriebsinterne IT-Sicherheitsstandards eingehalten?
Werden Daten verschlüsselt übertragen, zum Beispiel beim Zugriff von außen auf interne Netzwerke und Anwendungen (LMS) mit dem mobilen Endgerät?
Sind alle Geräte mit einer SIM-Karte zum Zugriff auf mobile Datennetze ausgestattet?
Sind die Geräte einheitlich konfiguriert und mit entsprechenden Anwendungen (Apps) ausgestattet?
Sollen interne Apps entwickelt und über einen eigenen organisationsinternen Appstore zur Verfügung gestellt werden?
Sollen Lerninhalte über eine Native-App (erhältlich über den jeweiligen Systemanbieter oder über einen internen Appstore) oder über eine Web-App (Zugriff erfolgt über den Browser des mobilen Endgerätes) bereitgestellt werden?
Ist die Bearbeitung von Inhalten offline gewünscht und können Lernstände (SCORM-kompatibel) mit unserer Lernplattform synchronisiert werden?
Entsprechen unsere Lerninhalte technischen Standards wie zum Beispiel Experience-API oder SCORM?
Werden Bildschirmgröße und -auflösung bei der Erstellung mobiler Lerneinheiten berücksichtigt?
Weisen wir mit Blick auf die „Work-Life-Balance“ darauf hin, mobile Endgeräte maßvoll zu nutzen?
Steht ein Support für die Nutzung und Einrichtung der Geräte zur Verfügung?

➔ *Aktuelle Studie Mobile Learning*



Quellen und weiterführende Literatur finden Sie unter:

- ¹ wirtschaftslexikon.gabler.de/Definition/mobile-learning.html
- Stoller-Schai D (2010) Mobiles Lernen – die Lernform des Homo Mobilis. In: Hohenstein A., Wilbers K. (Hrsg.) Handbuch E-Learning: Expertenwissen aus Wissenschaft und Praxis, Deutscher Wirtschaftsdienst, Köln, S. 1-20, S. 6
- Siepmann, Frank (Hrsg.) (2018): Mobile Learning im praktischen Einsatz. In: e-Learning Benchmarking Studie 2018, Hagen im Bremischen



Weitere Informationen / Beratung

time4you GmbH communication & learning, Karlsruhe
 Fon +49 (0)721 83 01 60, info@time4you.de, www.time4you.de

time4you GmbH, gegründet 1999, ist führender Anbieter von Software und Lösungen für E-Learning, Personalentwicklung und Weiterbildung. Das innovative Karlsruher Unternehmen realisiert als Dienstleister und Software-Hersteller für nationale wie internationale Kunden maßgeschneiderte High-End-Lösungen.